

Es gilt das gesprochene Wort.

Haushaltsrede 2022 der FDP-Fraktion SVV Luckenwalde

Sehr geehrte Bürgermeisterin, sehr verehrte
Bürgerinnen und Bürger, liebe Kolleginnen und
Kollegen,

mit Mut, individuellen und unermüdlichen
Engagement für die Luckenwalder Gemeinschaft sind
wir durch die Covid-19-Pandemie 2021 gemeinsam
gegangen! Diese Zeile spiegelt in wenigen Worten die
vielen erheblichen Anstrengungen und
Entscheidungen der Verwaltung, der
Stadtverordneten und ihren Bürgern wider. Die
Corona-Pandemie hat im vergangenen Kalenderjahr
unser gesellschaftliches Leben, die Firmen, die
Gastronomie, den Einzelhandel, die kulturellen
Einrichtungen und unsere Vereine hart getroffen. Auch
in dieser Bewährungsprobe, in der die Bereitschaft
groß war für viele neue Lösungsideen, hat sich die
bedeutende Rolle der kommunalen Selbstverwaltung
sichtbar gezeigt. Es wurde unmittelbar gehandelt!
Denken wir an den Aufbau vom Impfzentrum in der
Fläminghalle, das mit großer Unterstützung von
Firmen und den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern
zeitnah seine wichtige Aufgabe wahrnehmen konnte
und den Auf- u. Ausbau von Testzentren in unserer
Stadt. Durch eine zuverlässige und funktionierende
Kommunalverwaltung waren und sind wir als
Kommune systemrelevant.

Die FDP-Fraktion möchte sich an dieser Stelle herzlich bei allen fürs Mithelfen bedanken! Auch unsere älteren Mitbürger/-innen fühlen sich wohl, leisten vielerorts durch soziales Engagement einen wertvollen Beitrag und gestalten unsere Stadt mit, dafür bedanken wir uns sehr! Besonderen Dank wollen wir an dieser Stelle heute den Kindern und Jugendlichen in unserer Stadt zollen, die im vergangenen Jahr auf viel verzichteten und Rücksicht nahmen. Mit eurer Geduld habt ihr eine wichtige, menschliche Tugend bereits für das Gemeinwohl unter Beweis gestellt.

Zu unserer gesundheitlichen Misere mit der Pandemie, haben wir seit über einen Monat auch mit einer menschlichen Katastrophe, mit dem Krieg in der Ukraine zu tun, Putins Krieg. An erster Stelle steht der Mensch, jeder einzelne und um auch in Luckenwalde, den verzweifelten ukrainischen Menschen Unterstützung anbieten zu können, werden sich zusätzliche Ausgaben dafür in den kommenden Wochen bemerkbar machen. Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche, Unterbringung, Wohnplätze und deren Ausstattung. Dazu die finanziellen Belastungen durch die wachsenden Lebenshaltungskosten und im speziellen, die Preisexplosion an unseren Tankstellen.

Unsere Stadt Luckenwalde wächst eher an der Fläche, die wir wohnlich und gewerblich nutzen wollen, aber an unserer Einwohnerzahl müssen wir einen leichten Abwärtstrend zum Jahr 2020 erkennen. Unser Luckenwalde weist derzeit ein Geburtendefizit auf. Interessant ist für uns, warum zogen letztes Jahr 779 Personen aus Luckenwalde fort? Erfreulich ist zu erwähnen, dass andererseits 942 Personen zu uns in die Kreisstadt gezogen sind. Dabei ziehen zahlreiche junge Familien zu uns und benötigen Wohnraum, Kita- und/oder Schulplätze sowie die dazugehörige und funktionierende Infrastruktur. Wir haben für 2022 ein Etat im Finanzhaushalt von einem Volumen von **56.710.200** Euro zur Verfügung und laut Haushaltsplanentwurf steht diesem Etat, einem Minus von **57.014.500** Euro gegenüber. Auswirkungen durch Preissteigerungen von Baustoffen und Lieferengpässen, die Verzögerungen in unseren zahlreichen Abläufen von Bauprojekten in unserer Stadt nach sich ziehen, können heute noch gar nicht kalkuliert werden, sollten aber engmaschig beobachtet werden.

Zu der genannten Infrastruktur zählt als eine wichtige Säule auch unser Einzelhandel, der unter großem Druck und Konkurrenz zum Online-Handel steht. Wir, die FDP-Fraktion haben der Hebesatzerhöhung nicht zugestimmt. Wir sehen diese Erhöhung weiterhin sehr kritisch. Weiterhin schreitet der

Ausbau/Umbau „Alte Post“ zum Mehrgenerationen Haus voran, welches in einer sehr guten Anbindung zu vielen wichtigen Institutionen liegt.

Die Generalsanierung unseres Rathauses schreitet voran, in dessen Sanierung viel Geld fließt und damit unsere Stadtverwaltung für die Anforderungen unserer Zukunft gewappnet sind. Wie sieht es aus bei Naturkatastrophen, sind wir dafür auch gewappnet? Wie schützen wir unsere Gemeinschaft bei Bränden, siehe im Sommer, wenn unsere Kameraden/-innen ausrücken, um in munitionsbelasteten Gebieten zu unterstützen oder Überschwemmungen durch übermäßigen Regenschauer oder anderen Gefahren, aus? Sind wir auf folgende Szenarien entsprechend angemessen vorbereitet? Für die Tatkraftigkeit unserer Feuerwehr und für die Einhaltung des Gefahrenabwehrplanes investieren wir 450.000 Euro für ein neues Tanklöschfahrzeug, dem stimmen die Abgeordneten der FDP zu.

Im Straßenbau wird der zweite Bauabschnitt Buchtstraße fertiggestellt sowie in der Dessauer Straße und in der Anhaltstraße kann bald wieder der Verkehr ordnungsgemäß fließen. Gehwege auszubauen und instand zu setzen, wie in Kolzenburg und in Luckenwalde am Kirchhofsweg, was unseres Erachtens, alles unter die Daseinsvorsorge fällt und

wir für unsere Bürger/-innen verantwortungsvoll erhalten müssen.

Ein großer Ausgabeposten ist der Hortneubau in der Jahnstraße. Wir unterstützen den konsequenten Ausbau unserer städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen ebenso, wie die der privaten und kirchlichen Träger. Der Bedarf an Betreuungsplätzen wird in den nächsten Jahren steigen und von daher ist der Hortneubau eine entscheidende Weichenstellung in die richtige Richtung, denn ab dem Schuljahr 2026/2027 wird der Bedarf für die Ganztagesbetreuung der Grundschulkinder durch den Rechtsanspruch sukzessive steigen. Darüber hinaus findet ein harter Wettbewerbskampf um Personal und Mitarbeiter in vielen Branchen statt, unter anderem werden fortlaufend Erzieher/-innen und Lehrer/-innen gesucht und Handwerksfirmen sowie Dienstleistungsunternehmen suchen händeringend Auszubildende. Hierfür sollte es zeitnah einen „Runden Tisch“ mit der Stadtverwaltungsspitze, den Unternehmen und der Industrie und Handelskammer, den Handwerkskammern und den Kommunalpolitikern geben.

Es mangelt weiterhin an der Digitalisierung in den Schulen, das müssen wir verändern und auf den

Rotstift verzichten. Hier haben wir sehr großen Nachholbedarf.

Unser Ziel ist die Digitalisierung im öffentlichen Leben und in der Stadtverwaltung voranzutreiben. Wir sollten auch öffentliches WLAN im Stadtzentrum/Boulevard freigeben.

Die Errichtung und Fertigstellung der ehemaligen Steinschule zur Akademie für Gesundheitsberufe wird ein bedeutender Beitrag für die Nachhaltigkeit und gegen den Fachkräftemangel in diesem Berufssektor darstellen. Die Stadt übernimmt hierbei eine finanzielle Größe von über **einer Million Euro** für die Baukosten.

Unsere Kinder und Jugendliche in die Belange unserer Stadt weiterhin einzubeziehen, teilhaben zu lassen in Form von weiteren Kinder- u. Jugendforen und somit jungen Menschen die Tür zur Kommunalpolitik zu öffnen, wird auch von der FDP-Fraktion weiterhin befürwortet und empfohlen.

Neben dem ÖPNV sollten auch andere Mobilitätsarten gestärkt werden, zum Beispiel durch Beseitigung und Verbesserung der Mängel im Radverkehrsnetz. Die Gleichbehandlung aller Mobilitätsarten sollte die Voraussetzung für unser zukünftiges Verkehrskonzept sein. **WEG** von der einseitigen Betrachtung oder Fokussierung auf nur eine Verkehrsmittelart.

Das Ziel, der nachhaltigen und effizienten Energiegewinnung zu unterstützen und auch näher zu kommen, schlagen wir einen Prüfantrag vor, der die Installation von Photovoltaik-Anlagen auf Dächern und Flächen von Gebäuden und Liegenschaften, die der Stadt Luckenwalde zugehörig sind.

Unser Handeln kann nur dann nachhaltig werden, wenn wir unsere heutigen Erfordernisse und die Ansprüche zukünftiger Generationen erfüllen. Stichwort: Generationengerechtigkeit. Weiterhin ist uns eine starke Bürgerbeteiligung mit Einbeziehung der Öffentlichkeit sehr wichtig. Die Bedürfnisse von älteren Menschen müssen jederzeit Gehör finden und berücksichtigt werden, damit im fortlaufenden Älterwerden eine angemessene Lebensqualität gewährleistet wird, und zwar flächendeckend in Luckenwalde und seinen Ortsteilen.

Personalressourcen sind begrenzt und schnell erschöpft, ebenso Ressourcen aus der Natur. Wir sollten gemeinsam Überdenken, wie und wo wir Energie einsparen und gezielt einsetzen können. Es gibt Laternen, die Leuchten mit einer Kraft und Dauer, wo es eine Verschwendung darstellt und zur Lichtverschmutzung führt. Für Einwohner unserer Stadt führt dies eventuell zu langfristigen gesundheitlichen Einschränkungen, da die Schlafqualität darunter leiden

kann. Schulwege sind dagegen teilweise ungünstig ausgeleuchtet, dies muss überprüft werden, da dies wiederum Gefahren birgt.

Abschließend empfiehlt die FDP-Fraktion, dass eine Schuldenbremse in Luckenwalde eingeführt wird. Die Prokopfverschuldung der Luckenwalder Bürgerinnen und Bürger (z.Z. mit Stand vom 01.01.2022 = 880,06 Euro und um ca. 70,- gewachsen zum Vorjahr), ist aus unserer Sicht jährlich mit mindestens 100,- Euro zu verringern, damit wir nicht der nächsten Generation immense Schulden überlassen und so handlungsunfähig werden. Das Hauptaugenmerk sollte auf dem Schuldenabbau und nicht auf weitere Schuldenaufnahmen liegen.

DANK

Unser Dank gilt unseren Steuerzahler/-innen, ohne diese Einnahmen wäre unsere Stadtkasse leer.

Unsere Luckenwalder Unternehmen und Steuerzahler ermöglichen es, dass unser Gemeinwesen finanziell am Atmen bleibt.

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin! Wir, die FDP-Fraktion, stimmen für den Haushalt 2022, um gemeinsam unsere Stadt Luckenwalde mit seinen Ortsteilen weiter voranzubringen.

Zitat: Benjamin Franklin: „*Eine Investition in Wissen bringt noch immer die besten Zinsen.*“

Bevölkerung Luckenwalde 2021

Einwohnerstand 2021

Am 31.12.2021 waren in Luckenwalde (inklusive Ortsteile) 20.992 Personen mit Hauptwohnsitz gemeldet. Der Altersdurchschnitt betrug 47,4 Jahre.

In Luckenwalde lebten 1.783 Ausländer (davon 415 EU-Bürger). Der Ausländeranteil betrug 8,49 %. Unter den Ausländern waren schätzungsweise 1.186 Flüchtlinge, das entspricht 5,7 % der Einwohnerschaft.

Bevölkerung der Ortsteile

Stadtgebiet	20.259
Kolzenburg	416
Frankenfelde	317
gesamt	20.992

Veränderungen

Nach dem Stopp des Abwärtstrends 2012 und einem leichten Bevölkerungswachstum stabilisiert sich die Einwohnerzahl knapp unter 21.000. Gegenüber 2020 sinkt die Einwohnerzahl um 53 Personen. 135 Geburten standen 333 Sterbefällen gegenüber. Im Gegensatz zum Vorjahr konnte das Geburtendefizit nicht durch Zuzüge ausgeglichen werden. 779 Personen zogen aus Luckenwalde fort, 942 Personen zogen zu. Innerhalb der Stadt zogen 872 Personen um.